

## **Interpellation Fraktion SP/JUSO (Sara Schmid, SP): Bern als Standortgemeinde für kantonales Pilotprojekt zur besseren Inklusion von Kindern mit schwereren Beeinträchtigungen in reguläre Kitas?**

Die Behindertenorganisation Procap und das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (EBGB) haben jüngst eine umfassende Analyse zur «Familienergänzenden Betreuung für Kinder mit Behinderungen»<sup>1</sup> im Vorschulalter veröffentlicht. Darin wird die Situation im Kanton Bern für Kinder mit leichteren Behinderungen bei der familienergänzenden Betreuung für Kinder als gut bewertet, für Kinder mit schwereren Behinderungen fehlt allerdings jegliches strukturiertes Angebot, womit der Kanton dafür im Ampelsystem mit «rot» beurteilt wurde (Stand: Mai 2021, vgl. S. 24 des Anhangs). Dies liegt insbesondere daran, dass die Abgeltungspauschale des ausserordentlichen Betreuungsaufwands gedeckelt und somit für Kinder mit stärkeren Beeinträchtigungen nicht ausreichend ist. So können gewisse Kinder mit schwereren Behinderungen im Kanton Bern gar nicht betreut werden - denn, andere erhalten nicht dieselbe Teilhabe am Geschehen wie andere Kinder und bei wiederum anderen Kindern stellt sich die Frage, ob die medizinische Sicherheit gewährleistet ist. Die Problematik der gedeckelten - und damit ungenügenden - Finanzierung für Kinder mit schweren und/oder mehrfach Behinderungen sowie starker Verhaltensauffälligkeit wurde auch in einer Stadtberner Ecoplan-Evaluation von 2017<sup>2</sup> festgestellt.

Die fehlende Inklusion von Kindern mit schwereren Beeinträchtigungen in reguläre Kitas wird auch im jüngsten «Familienbericht 2021: Lautende Massnahmen und geplante Weiterentwicklung der Familienpolitik des Kantons Bern»<sup>3</sup> konstatiert: Als Massnahme wird deshalb ein Pilotprojekt vorgeschlagen, in dem erprobt werden soll, «welche Rahmenbedingungen es braucht, damit Kinder mit (stärkeren) Beeinträchtigungen ansonsten reguläre Kitas besuchen können» (S. Familienbericht 2021, S. 24).

Der Bericht lässt sich so lesen, dass für das Pilotprojekt eine Gemeinde gesucht wird. Die Stadt Bern wäre als Standortgemeinde für ein solches Pilotprojekt prädestiniert: Einerseits aufgrund ihrer zentralen Lage im Kanton und andererseits als Standort der Kinderklinik des Inselspitals. Der gleichberechtigte Zugang zu Förder- und Bildungsangeboten bereits im Vorschulalter ist eine zentrale Voraussetzung für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen - ein Ziel, das die Stadt Bern seit längerem verfolgt.

Der Gemeinderat wird daher gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie beurteilt der Gemeinderat generell die heutige Situation für Vorschulkinder mit schwereren und/oder mehrfachen Behinderungen in der Stadt Bern?
2. Wie beurteilt der Gemeinderat speziell die Situation der familienergänzenden Betreuung für Vorschulkinder mit schwereren und/oder mehrfachen Behinderungen in der Stadt Bern?

---

<sup>1</sup>[https://www.procap.ch/fileadmin/user\\_upload/customers/redesign\\_procap/Angebote/Beratung/Information/Politik/Kita\\_DE/20210629\\_Procap\\_Kitabericht\\_2\\_Auflage\\_DE\\_BF\\_Web.pdf](https://www.procap.ch/fileadmin/user_upload/customers/redesign_procap/Angebote/Beratung/Information/Politik/Kita_DE/20210629_Procap_Kitabericht_2_Auflage_DE_BF_Web.pdf)

<sup>2</sup><https://www.bern.ch/themen/kinder-jugendliche-und-familie/kinderbetreuung/statistik/studien-und-evaluationen/studien/bericht-kinder-mit-behinderungen-in.pdf/view?sercherchm=%20garten>

<sup>3</sup><https://www.rr.be.ch/etc/designs/gr/media.cdwsbinary.RRDOKUMENTE.acq/195e1697d86b46709953a54290968fd0-332/8/PDF/2016.GEF.516-Beilage-D-227669.pdf>

3. Unter welchen Bedingungen kann sich der Gemeinderat bereiterklären, Standortgemeinde für das Pilotprojekt zu werden?
4. Ist die Stadt Bern bereits im Gespräch mit dem Kanton Bern für die Durchführung eines solchen Pilotprojekts zur besseren Inklusion von Kindern mit stärkeren Beeinträchtigungen in regulären Kitas?

Bern, 16. September 2021

*Erstunterzeichnende: Sara Schmid*

*Mitunterzeichnende: Barbara Keller, Timur Akçasayar, Laura Binz, Michael Sutter, Nora Krummen, Bernadette Häfliger, Barbara Nyffeler, Edith Siegenthaler, Ayse Turgul, Katharina Altas, Diego Bigger, Valentina Achermann, Mohamed Abdirahim, Nicole Bieri, Lena Allenspach, Bettina Stüssi, Alina Irene Murano, Halua Pinto de Magalhães, Fuat Köçer, Daniel Rauch*